inkāule eigen o els ist

Ga! Morgenga 12.45-133

rt, Sinjonife 5-10.05: \$5 ert des Run 18.45: Fanis 18.45-19.15: g in Goethes | produnteridi

der 31

30: Morgens gabe. 12:90? e der Jugend gert des Runde Bon Roffel: 19.30: Stund rier Opernhau metana. Anich

der Stadt h iner Interfin findet am o 10 Uhr an bei

Mars 1929. Berufoidult. en, daß bet 1 Schultagen

u fprechen ! iten, welcht März 1929. Strat: 3. K.

der Obiibaumpfin Befprigen bet end bemabil ibenen geriff on gefunderen

eignen fahrbo n werben. gegen bie if iche Obstbaus ben. m Rathaufe 3 März 1929.

dennLunsiet angrkannis nigungamus vorrage, ser Versiopiung matiamus, sen merrang gen neste Miller (der. Obernalt der. Obernalt der Ober Zentral-grow Jean Wil

sner & Co. Holzrollo-Jalo Verdunkelung arkifen, Wirth

abzugeben

lörsheim

d. Stadt Hochheim Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantworfliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöres-liefon vo. Geschäftsstrüle in Hochheim: Massenhotmerfix. 25, Teleson 57.

211301308. tojten die 6-gejpaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gefpaltene Betitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Bofticheckfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 14. Marg 1929

6. Jahrgang

Neues bom Tage.

Beibrechung ber brei Gifenbahner-Bewertichaften mit den ber Saupiverwaltung ber Dentiden Reichebahnauf Grund der Ründigung bes Lohnabtommens, if berlaufen. Die Gewerlichaften fordern eine einheit-Wihung für alle Lohngruppen und Birtichaftogebiete. bilt ben Ortes Solotichama, am Guß ber Rarpathen, Stohe Edmeelawine nieber. Rach mehrftundiger Beit wurden vier Berjonen aus bem Schnee and-Mur einer ber Berichutteten tonnte ine Leben guriff.

bir in Davos weilende fübflawische Augenminifter hat bem Minifterprafibenten mitgeteilt, bag er auf feine Gefundheit bie Abficht habe, nicht mehr Boften ale Angenminifter jurudgnfehren. Ale fein bitb ber ftellvertreienbe Augenminifter und Bofts manndi genannt.

bulgarifche Regierung bat wegen ber großen burch Billanbenen Schaben um Erlag gweier Revaratione. Ancht. Die Interallierte Rommiffion in Cofia, bas Reparationetommiffion, empfiehlt ber Reparations. bof Bulgarien nur bie Salfte ber für 1929 bor-Sohlungen leiften foll.

berlautet, ift ber frubere Bigeprafident ber Ber-Salen, General Charles Dawes, für ben Botichafter-Conbon borgefeben.

ber Rabe von Ifchifu murbe bas dinefifche Schiff eichwerden Bahrgafte wurden verwundet. Der Rapitan mexicanifche Dollar und viele Wertsachen in bie

Masbersfeigerung — Bauernnot!

Bon M. R. Gieje.

Die nachitebenben Darlogungen eines Cachverftanbigen einen auch nicht landwirtichaftliche Kreife interbenden Beitrag jur Frage ber großen Rotlage ber hen Landwirtichaft bar. Die Redattion.

umtlichen Statistischen Korrespondeng gelangten en über Zwangsversteigerungen landlicher Grund-Betoffentlichung. Sie beziehen sich allerdings auf Bierielight 1928 und können daber fein flares Bettigen Stand ber Dinge geben. Gie find aber Mereffant wegen ber Größenverbaltniffe ber be-Ariebe. Go batten 330 Grundstude, Die tatfachlich birtschaftlicher Rot von Juli bis September bert wurden, eine Gefamtflache von 13 438 Seltar. Grunbstüde wurden aus anderen Grunden berman bon letteren ab, fo murbe das Ergebnis initisgröße von eina 40 heftar entsprechen.

briichtig ausgedrudt, tann man baraus ben Schlug und Rleinbetriebe ber Bitticafts. Pfer gefallen find. Wenn es ferner 1998 um 8,7 v. S. binfichtlich ber Falle und um unfichtlich ber Flache bedeuten, so zeigt das, daß nintliche Eroffe ber von April die Juni versteiger filde noch geringer war.

when banni wieder einen Beweis für die Unhalt-Gebauprung, bag es den bauerlichen Betrieben als ben Grogbetrieben. Comit erfahrt die Fordeallsemeinen zuverlässigen Erhebung über ben bänerlichen Berichuldung — die borgenannten beijen es am besten — einen besonderen Nachdrud. affigfeit einer folden Enquete bangt nun letten ab, bag es gelingt, biejenigen Bunfte gu ertriabrungsgemäß zu einer gunftigeren Beurteilung bein Birtichaftslage führen, also ben gegebenen entsprechen, benn bie gunftigere Lage bes Kleinenliber bem Großbetrieb wird bieber ichembar im Berhaltnis jur Betriebegroße geringere bemiefen. Bas aber bei diefer Betrachtungsweise wird, das ist die Tatsache, daß die geringere ikung des Kleinbesibes, lediglich eine Folge der den ausgenugien personlichen Arbeitsfraft ber namilienangehörigen und andererseits ihrer auf berabgesehten Lebensauspruche ift.

ben Buntte find ja verschiebentlich jum Gegendaftlicher Untersuchungen gemacht, und es ist einwandfrei nachgewiesen worden, daß die Gelung bieler Bauern weit unter ber aller ande-Agstreife liegt. Dag es unter biefen Umftanben Strer Schuldenlaft vielfach nur bes fleinften um das Dag jum Ueberlaufen gu bringen, Es wird alfo darauf anfommen, dieje beiden Bauern übermäßige Steigerung ber per-Beieiftung und Berabichung ber Lebensbaltung Berlie Grenze menschenwurdigen Dafeins - in Abberhaltnis ju ber gelblichen Belaftung bes ingen. Gibt doch erit alles gujammengenommen

Französische Besatungsforgen.

Rammerbebatte fiber bie Buftanbe in ber frangofifchen Rhein. armee. - Seit 15. Januar 272 Golbaten geftorben? - Beunruhigung in ber frangofifden Deffenflichfeit. - Gin "Beroin ber Eltern bon Colbaten".

"Es find Fehler begangen worden . . ."

Schon feit einigen Boden bringen frangofifche Blatter Befchwerben über die Buftande in ber frangofifden Befahungsarmee am Rhein. Es handelt fich babet hauptfachlich um Klagen über die ge und heitlichen Berhältnisse und zwar insbesondere in der Stadt Trier. Jeht haben diese Beschwerden auch zu einer Besprechung in der Kammer Anlag gegeben. Wie aus Paris gemeldet wird, verlangte ber fommuniftijde Abgeordnete Cach in fofortige Mustunft über die Todesfälle in der Rheinlandarmee und ftellte fest, daß feit beng 15. Januar 272 Golbaten im Rheinlande gestorben feien,

Ramens bes Beeresausidjuffes erffarte Oberft Fabry, bag war Tehler begangen worden feien, die Armeeführer und Befehlshaber ber Mheinlandarmee im gangen aber ihre Pflicht geian hatten. Striegsminifter Bainlebe erfuchte die Rammer, bie Aussprache auf Freitag ju bertagen, ba Marichall Beigin am Donnerstag nach Paris gurudtehren werbe. Der Cogialift Barthe ftellte feft, bag bobe militarifche Berfonlichteiten fculb an ben Buftanben in ber Rheinlandarmee trugen. Go handele fich nicht um Silfsarzie ober Arantenpfleger. Die Beeres. fommiffion moge nichts fagen, bebor fie nicht alle Aften ge-feben habe. Alles fei berichleiert worden. Die Aussprache wurde hierauf auf Freitag vertagt.

Bunehmende Bennruhigung der frangofifchen Deffentlichfeit.

Die französische Dessentlichkeit ist, wie auch die Aussprache in der Kannner beweist, sehr beunruhigt über die Zustande in der Rheinlandarmee. Es machen sich in den letzen Tagen Bestredungen bemerkbar, einen "Berein der Eltern von Soldaten" zu bilden, der unter Auserachtsassung politischer Gesichtspunkte sich den Schut der französischen Rheinlandsoldaten ausgelegen latten sein will. angelegen laffen fein will.

"Populaire" veröffentlicht in diefem Busammenhang Ergoffichen Liga für Menfchenrechte. Diefer ertfart u. a., dag nur Mannichaften ber Grippe gum Opfer gefallen feien, bagegen unter Offigieren und Unteroffigieren fein einziger Toter ju betlagen fei. Man habe Un amiten ju Rrantenpflegern gemacht, obwohl fie tein Wort Frangofifch berftanben. Im Militarhofpital von Trier felen gwei Mergie für 265 Rraufe. Beiterhin wird ber Ansiprud eines mit ber Untersuchung beirauien Generale verzeichnet, wonach fich bie Rleiber ber Aranten in einem Buftanbe abftoffenben Echmubes befänden.

Es gabe ein ausgezeichnetes Mittel, um diefen Rlagen ein für allemal abzuhelfen: Burudgiebung ber gan. jen Bejahungsarmer. Db man in Franfreich nicht endlich einmal biefe Ronfequengen gieben will?

England und die Raumungsfrage.

Rach einer Melbung aus London nahm bas englische Unterhaus ben heeresetat an. Bubor warf ein Bertreter ber Arbeiterpartei die Frage ber Rheinlandbefehung auf.

Der Rinangfelretar bes Rriegsamtes, Duff Cooper, erwiberte, bies fei feine militarifche, fonbern eine außenpolitifche Grage. Er wies barauf bin, bak es bie Politif ber britifchen Regierung fei, die Truppen fo bald wie möglich gurudungiehen.

Radiofrieg im Elfag. Den Frangofen find die beutichen Sender in Stutt. gart und Freiburg febr unangenehm, weil fie glauben, daß die bentiche Gefinnung badurch im Elfag verbreitet werbe. Sogar Poincaré bat fich mit dieser wichtigen Frage beschäftigt und hat ben Entschluß bekannigegeben, daß im Elsaß ein besonderer Gender eingerichtet werden foll, um die Konfurrenz

bon Freiburg und Stuttgart mattzuseben. Dan hat nun bamit begonnen, die Uebertragungen bon Freiburg und Stutigart gewaltfam gu ftoren. Der "Effaffer" ichreibt: "Bie uns bon einer Reife bon Radiobefigern mitgeleilt wird, find in der letten Beit in Strafburg vielfach die llebertragungen bon Freiburg und Stutigart nicht mehr an-juhören. Bon irgendeiner Seite wird mit abicheulichem Ge-

räufch fuftematifch bineingefuntt." Die Effaffer find über biefe Storungen fehr erbittert, benn sie sind, wie der "K. B." geschrieben wird, der Ansicht, das Recht zu besitzen, seben beliedigen Sender zu hören. Es ist niehr als wahrscheinlich, daß wenn der neue Regierungssender, ber in Brumath errichtet worden ift, er von anderer Geite burch abuliche Methoden geftort werden foll. Das ergibt ichlieflich einen richtigen Radiofrieg, ber ficher nicht gur Forberung der friedlichen Gefinnung beitragen wird. Der Elfaffer bemerkt bagu richtig, bag es toricht fei, die Beeinfluffung burch Die beutichen Genber fo anoftlich zu fürdeten,

Seffischer Landtag Debatte über Opel

Bu Beginn ber heutigen Gipung machte Ministerialbireftor er. Edwary Angaben über bie trenberung ber Ginfommenverhaltniffe ber beffifden Gerichte. vollgieber, Es ift eine Anglieberung an Die Berhaltnife ber preugischen Gerichtsvollzieber vorgeseben, jeboch wird biese Ingleichung fich nicht foweit erstreden, bag ben Gerichtsvollziehern Beamteneigenschaft gegeben wird. Gie bleiben nach wie bor Gebuhrenbeamte. Dorauf wurde bie allgemeine

Musfprache fiber ben Giat

ju Enbe geführt. Abg. Eberle (Dem.) tam babei auch auf die Rotwendigfeit ber Landwirtichafts-Rammerwahl in Rhein-Beffen am nachften Sonntag gu fprechen, Die baburd erforberlich murbe, baf bie Freie Bauernichaft Die Aufnahme politifc anders gefinnter Randidaten abgelehnt habe. Für die Deutschnationalen sprach Albg. Bohm, ber die wirtschaftliche Lage und die Stenerfrast als trostos und damit die Gejamtlage als schlecht bezeichnete. Ihm wurde nachher bon Minifterialbireftor Schafer und von bem Bentrumsabgeordneten Blant entgegengetreten. In Berlin überichage man bie Möglichteit ber Rudgahlung der Bingerfredite. In langeren Ansführungen ftellte ber Redner ber tommuniftischen Rtaffentampfforberung die notwendige Schichfalsverdundenheit bes Bolles gegenüber. Am Donnerstag wird die Einzelberatung

Der deutschnationale Abgeordnete Bohm erffart fein Einverständnis mit verschiedenen tommuniftifchen Antragen und fragt ben Birtichafteminifter, wie bie Interefs fen Seffens bei ber gemelbeten Fufion ber Firma Opel mit ben General Motors gewahrt werben tonnen. - Der Minifter ermibert, bag bas meifte, mas in ber Breffe über ben Bujammenichluß gejagt werbe, ben Tatjachen vorauseile. Es jet allerdings wahricheinlich, duß ein Zufammenarbeiten ber beiben Firmen in Frage fommt. Diejes folle bagu führen, bag Ruffelsheim nicht nur ein Induftrieplag bleibe, fonbern vielleicht fogar einer ber größten Deutichlauds werbe.

Die ameritanische Auto-Industrie auf dem europäischen Kontinent.

Eine Erflärung bes heffifchen Birtichaftsminifters.

Der Arbeits- und Birtichaftsminifter Rorell teilte in ber Sigung bes Seffifden Landtags auf Die Frage eines Redners sihning des Pellischen Landings auf die Frage eines Rediere mit, daß über die endgültige Form einer Bereinbarung zwischen den Opel werfen und den Generales Motores noch nichts befannt geworden iei. Der Chef der Firmo Opel balte ihn stets auf dem Laufenden über die Berhandlungen, da auch die Rüffelsheimer Tradition der Firma Opel nicht verleugnet würde. Es sei, in welcher Form auch immer eine Bereinbarung getroffen werbe, wohl ju erwarten, bag Ruffelsbeim gum minbeften feine Bedeutung als Induftrieplay nicht verlieren werbe, im Gegenteil leicht gu einem ber größten Induftrieplagen ber Welt würbe.

Rach Opel nun auch Citroen bon General Motore übernommen?

Die aus Berlin gemeldet wirb, foll ber lebergang von mehr als die Balfte bes Aftientapitals ber Firma Opel an die amerifanifche Antofirma General Motors perfett fein. Beiter wird aus Baris gemeldet, daß biefe ameritanische Gefellichaft auch die Automobilfirma Citroen übernehmen wird.

Der größte Datentschwindler.

Bu 4 Jahren Gefängnis und 10 Jahren Chrverluft verurteilt.

Das Schöffengericht in Leipzig verurteilte nach fechaftunbiger Berbandlung den Raufmann Friedrich Otto Ullrich aus Leipzig wegen Betruges in vielen Fallen zu vier Jahren Gefangnis und gebn Jahren Chrverluft. Augerbem wurde Ullrich in Anbetracht seiner Gemeingesahrlichseit und, um weitere Schädigungen burch ihn zu verhindern, im Gerichtssaal versaftet. Ullrich hatte in Leipzig einen Geschäftsbetrieb eröffnet, saftel. Mittel gane in Gerfag und Patentierung von Erfin-ser sich mit der Finanzierung und Patentierung von Erfin-nungen befassen sollte. Die Ersinder kannen zu Milrich. Er sersprach ihnen, In- und Auskandspatente zu erwirken und lieft ich bafür Borfchuffe in ungeheuerer Dobe im Betrage von 20 000 bis 40 000 Mart jablen. Wenn er die Borfchuffe eingeledt batte, tat er nichts mehr in ber Angelegenheit.

Der bon ihm angerichtete Schaden ift auf mindeftens 250 000 Mart zu begiffern. Das Gericht jagte in feiner Urtellejegrundung, diefer Ullrich fei ber größte und gefährlichfte Batenifchwindler, ben die Kriminalgeichichte bes legten Jahr- jehnts zu berzeichnen gehabt habe.

Lotales

Sochheim a. M., ben 14. Marg 1929

-r. Rudichan. Die eingetretene Frühlingswitterung nach bem langen und falten Binter hat auch ben Gefundheitszuftand ber Ginmohnerichaft unferer Gtabt mieber gebeffett und die hohe Bahl ber Sterbefälle, die an allen Orten gu verzeichnen mar, herabgemindert. Unter ben Dahingeschiedenen besand fich auch die alteste weibliche Berson ber hiefigen Gemeinde, Frau Gertrude Biftor 2Bw., bie im 90. Lebensjahre ftebend, bas Zeitliche fegnete. Much die brei alteften mannlichen Ginwohner find ihr im Tode gefolgt; es find bies ber 86 Jahre alte Sandler Beter Lefevre, ber 85 jahrige Rechnungerat Wilhelm Belten und ber 84 juhrige Winger Wilhelm Klein. Die vor turgem noch hohe Jahl von Ginwohnern in bem gesegneten Alter von 80 bis 90 Jahren ift jeht ftart jurudgegangen.

Spielvereinigung 87 wird tommenden Conntag, ihren infolge der ungunftigen Witterungsverhaltniffen darnieberliegenden Sportbetrieb wieder aufnehmen. Bunachft wird unter Leitung eines guten Trainers ber regelmäßige Trainingsbetrieb wieder feinen Anfang nehmen. Raberes wird in ber am Samstag abend im Raiferhof ftattfindenden Mitglieder-Berjammlung befanntgegeben.

-- r. Dem Diterjest entgegen! Roch eine furge Spanne Beit, und Oftern, biefes liebliche Geft des Grühlings, ift wieder erichienen. Wenn fich ber Borfrühling fo weiter entwidelt, wie er in Diefen Tagen feinen Einzug gehalten, fo durfen wir auch auf eine Auferstehung ber Ratur gu biefem Tejte rechnen, was in Diefem Jahre nach bes Binters langer Macht und Rot Muge und Berg boppelt erfreut. Allerdings barf man in feinem Soffen nicht vor-eilig fein! benn es fonnen auch noch Rudichlage fommen, was aber nicht mehr der Fall fein moge. Sandel und Wandel fteben ichon im Zeichen des Ofterfeftes. Die Laben und Schaufenfter find bereits reich fur den Oftereintauf ausgestattet und auch in der Mobenwelt dominiert bereits der Frühling mit neuen Farben und Formen. Bald wird auch der Sausput, das große Reinemachen in des Saufes Raumen von der Ruche bis jum Speicher mit Schrubber und Baffereimer, Diejes gefürchtete Gefchaft für bie Mannlichfeit, anheben, woburch aller Winterftaub mit feinen Rrantheitsteimen hinausgefegt und ber gefunbenden milben Frühlingsluft ber Weg in Wohn- und Schlafgemach gebahnt wird. Go bringt bas nabende Geft noch mancherlei Duben und Unftrengungen, benen aber alsbann ber ftille Diterfriede folgt.

Turngemeinde Sochheim. (Sandball-Abteilung) Die Spiele ber Sandballmannichaften gegen Erbenheim am Sonntag, ben 17. Darg finden nicht auf bem biefigen Blag, fonbern in Erbenheim ftatt. Spielbeginn wird in ber Turnftunde am Donnersing Abend befanntgegeben. Erbenheim hat im letten Spieljahr feine Spielftarte weientlich perftartt und Sochheim muß alle Regifter feines Ronnens aufbieten, um ben Sieg an feine Fahne gu beften. Rach ben legten Spielen Erbenheims zu urteilen, burfte ein fnapper Sieg Sochheims gu erwarten fein, d. h. wenn bie hintermannichaft auf ber hut ift. Für bie fommenden Commermonate haben wir jur weiteren Ausbildung ber Mannichaft nur beste Mannichaften verpflichtet.

Eine furchtbare Erdbebenfataftrophe vernichtete im Jahre 1906 Die gange Stadt Can Frangisto. Millionen. werte und Taujende von Menichenleben fielen ihr gum Opfer. In bem Groffilm: "Die letten Tage von San Frangisto", welcher am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.T. läuft, fieht biefes gewaltige Erobeben im Mittelpuntt ber ipannenben Sandlung. Es ift leicht gu verfteben, daß ein Gilm mit folden ericutternden Greig. niffen den Bufchauer vom Beginn bis jum Schluffe im Atem halt und intereffiert. Borber wird ein luftiges Beiprogramm gezeigt werben. - Am Montag um 8.30 Uhr bringen wir einen febr iconen Tilm mit bem be-liebten Sarrn Liedife: "Die Spielerin" und Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pfg.

Rundjuntprogramm.

Freifag, den 15. Mary. 6:30: Morgengmmagtif. Unichliegeno Betterbericht und Beitongabe. 12:15: Schaffplattentoneget. 15,05 bis 16.35; Etunde der Jugend. 15.55—16.05; Hausfrauendienit. 16.35—17.35; Gausfrauen-Rachmittag. 17.35—18.30; Bon göin; Ronger: Des Rundfuntorchefters. 18.30—19; Stunde des Südweitdentiden Radiofinbs. 19-19.30: "Der Kriegsichauplan Des jungft vergangenen fubamerifanifden Rouflifte", Bortrog von berbert Balons. 19.30-19.50: Zwanzig Minuten Fortidritte 'n Biffenichaft und Technit. 19.50-20: Film Bochenichan. 20: Bon der Stutigarter Lieberhalle: Sinfonie-Rongert. Anichliefend: Bon Raffel; Spattongert.

Samstag, ben 16. Mary. 6.30: Morgengynnaftif. Aufchlie-gend: Betterbericht und Zeitangabe. 12.45-13.15; Schulfunf: Deutich. 18.15: Schallplattenfongert: Rammermufit, 15.05-15.85; Bon Roffel: Stunde der Jugend: Mus dem dentichen Liederfrang, Liebervortrage von Gonlen: Quijenichale. 15.55-16.05: Sausfrauendienst, 16.35—18.05: Rougert des Aundfunforchefters: 68. Bergolesi (gest. 16. März 1736). L. Cherubini (gest. 15. Dar; 1842). 18.10-18.30; Lefeftunde. 18.30-19; Brieffajten. 19-19.30: Aus dem chinefifchen Roman "Das Bunder ber zweiten Bflaumenblute". 19.30-19.45: Efperanto-Unterricht. 19.45 bis 20.15: "Das Tier in ber Dichtung", Bortrag bon Berbert Scheffler. 20.15: Bon Roln: Bunter Abend. Anichliegend: Zantmille

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Socheim-

Die Gemeinde Sochheim am Main bat einen gur Nachzucht untauglichen, gut genabrten Bullen zu verfaufen. Angebote per Rilo Lebendgewicht find bis Mittwoch ben 20. Marg bs. 3s. vorm. 11 Uhr verichloffen, mit entsprechender Aufschrift verseben, beim Magistrat eingureichen, an welchem Zeitpuntte auch die Offnung ber

3. B.: Giegfrieb.

Raceichung ber Dage, Waagen und Gewichte.

Offerten ftattfindet.

3m Rreife Main-Taunus wird bie burch § 11 ber Maße und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 vorge-ichriebene Racheichung aller Mege und Wiegegeräte in Diefem Jahre nach untenftehenbem Blan burchgeführt.

Gamiliche Dage, Bagen und Gewichte werben neben bem Eichzeichen mit ber Jahreszahl ihrer Raceichung verfeben werden. Die genauen, unbedingt inneguhaltenben Ginlieferungs. und Abholungszeiten fest ber Gichmeifter feit und teilt fie ben Burgermeiftern rechtzeitig mit.

Mile Landwirte, Gewerbetreibenden, Grofhandlungen, Genoffenichaften, Ronjumpereine, Fabritbetriebe jofern fie irgendwelche Erzeugniffe und Baren nach Dag ober Ge-wicht eine ober verfaufen ober ben Umfang von Leiftungen wie 3. B. ben Arbeitslobn baburd beftimmen, werden aufgefordert, ihre eichpflichtigen Deggerate in ben Raceichungeraumen gur festgesehten Beit gereinigt vorjulegen. Ungereinigte Wegenstande werben gurudgewie-fen. Beichlagnahmungen durch die Gichbeamten erfolgen porläufig nicht. Werben jedoch bei fpater ftattfindenden polizeiliden Revifionen ungeeichte ober nicht rechtzeitig nachgeeichte Dieg- und Wiegegerate vorgefunden, jo werden biefe Gegenstande eingezogen und ber Befiger beftraft.

Raffierte, b. h. nicht eichfähig befundene Waagen tonnen pon einem Badgenbauer und nicht von bem Gichbeamten ober beffen Gichgehilfen inftandgefest werden. Diefe Inftandfegungen erfolgen gang unabhängig von ber amtlichen Tatigteit des Gichbeamten und die bafür an ben Baagenbauer gu gablenden Roften haben ebenfalls mit ben Eich. gebühren nichts gu tun. Es durfte fich baber empfehlen, Die Inftanbiefjungstoften por Erteilung bes Anftrages mit bem Baagenbauer ju vereinbaren. Rach Inftand-jegung ber Baagen bat die amtliche Eichung nur burch ben Gichbeamten zu erfolgen.

Befonders mache ich auf die Eichpflicht ber Landwirte aufmertfam. Die Einziehung ber vor Rudgabe ber Gegenftande ju entrichtenden Gebühren erfolgt mabrent ber Abhaltung ber Raceichtage burch die Gemeinde ber Racheichstelle fur ben gesamten Racheichungsbegirt. Die Ortoerheber haben baber zu ben festgesetten Mblim Racheichungslotal gur Erhebung ber Geball gu fein.

Wer feine Meggerate an dem festgesette an der Raceichstelle vorlegt ober feine Bie rechtzeitig anmelbet, tann ipater nicht meht werben und muß bann beim Gichami gro-nacheichen laffen. Anbernfalls erfolgt Beite

Much tonnen auf porberigen rechtzeitigen ober ichriftlichen Untrag gegen Bahlung Zuichlages zu den Eichgebühren ichwer ! Waagen, wie z. B. Viehwaagen und Waages Porzellane oder Majolita-Umichluftaften fomli waagen an Ort und Stelle nachgeeicht werbi

Gur bie Radeichung haben bie Gemeind Musführungegeset jur Dag- und Gewichtes 3. Juli 1912 geeignete, für ben Mufenthalt und ber Bevolferung angemeffen bergerichte bare, helle und falle notig, gebeigte und beleut lichfeiten bereitzuftellen. Gur fichere Mufber Eichgerate und ber eingelieferten Daggerall Raceichgemeinde.

Etwaige Roften für die Racheichungerauf beteiligten Gemeinden ju tragen. Die Bhaben die Gichbeamten bei der Abhaltung ber zu unterftügen.

Bum Ab. und Aufladen ber Gichausruft Gemeinbe ber Racheichungestelle 3 Mann 161 gu Itellen.

Die Ortspolizeibehörden mache ich für eint reichtzeitige ortsübliche Befanntmagung per Gie haben nach Gingang ber Mitteilung Des über ben Tag ber Nacheichung Die Beteiligtet burch Boten ufm. in Renntnis gu fegen.

Franffurt a. D. Sochit, ben 1. Marg 1996. Der Landrat : i. B. ges. 21

Bird veröffentlicht mit dem Bufag, baf bie hletfelbit in ber Beit vom 17. Geptember tember 1929 im Rathaufe, Bimmer Rr. 3 ftal Dochheim a. M., ben 7. Marg 1229.

Die Polizeinerwaltung: i. 91 8



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es fallen, unseren lieben Bruder und Onli Herrn

Jakob Diensi

plötzlich und unerwartet, im volldeten 62. Lebensjahre, in die Ewigs abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebens Familie Franz Josef Diens

Hochheim a M., den 13. März 1024

Die Beerdigung findet Samstag, den 18nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus, Wilhelmil flatt. 1. Scelenamt lift am gleichen Tage vi tags 7.15 Uhr.

Die große Soffnung.

Moman pon wria woenheim Coppeight by Greiner & Comp., Berlin 23 30. (Nachbrud verboten.)

55. Fortfehung.

2018 Buftav Das Bimmer betrat, verftummte auch Rathinta und flog ibm mit einem Jubelfdrei an die Bruft. "Gott fei Cant! Jest ift alles gut, weil du nur wieder da bift, Guft!! Ich war so verzweiselt! Geit zwei Stunden febreit Bubi, und ich habe feine Ahnung warum. 3ch gab ihm gu trinfen, ich trug ihn im Zimmer umber ...

"Das folift bu boch nicht, Beba!" "Ach, wenn er jo jammerlich ichreit! Endlich fonnie ich nicht mehr. Da versuchte ich es, ihn in Schlaf gu fingen, aber er wollte burchaus nicht einschlafen! Bulebt war ich icon gang heifer por Gingen."

"Ratürlich. Das darsit du ja überhaupt — singen! Du weißt, der Argt hat es dir verboten, weil deine Lunge schwach ist!" Er füßte ihr die Tränen von den duntien Mimpern und ftreichelte ihr feines, zartes Gesichtchen, bas wie ein weiges Rosenblatt war. Manchmal, wenn er bies ichmale Blumengesichten anfah, erfaßte ihn eine rajenoe Angst. Es war jo atherijd - auch ber schlante, mabden-hafte Leib, obwohl Beba immer bei Appetit war und manchmal verblüffend viel aß — man merkte doch nie, daß sie zunahm. Der Arzt hatte erklärt, ihre Lunge sei zwar noch gezuno, aber schwach entwickelt. Man musse oteje junge Grau jehr ichonen.

Luft, Sonne, viel Rube, Bebienung, Bequemfichfeit und Sorglofigfeit unte fie gebraucht. Ach - und er

fonnte ihr bon alledem nichts bieten! Er unterbrudte einen Ceufger. Das Rind ichrie immer noch wie am Spieg. Guftab fegte bie Aftentafche, in der er fich Sausarbeit mitgebracht batte, um fruher vom Buro fortentommen, auf ben Tifch.

"Saft bu ben Aleinen fiberwidelt, Beba?" "Reint" geftand fie verblufft. "Daran bachte ich nicht! Ich war ja jo weg fiber fein Schreien."

nicht irgendivo eine Falte brudt."

Geidridt und rafch wie die erfahrenfte Rinderfrau lofte am Bideltijch die Bander bes Stedfiffens, Bubi wurde fofort rubig, ftrampelte mit ben rofigen Beinchen und behnte fich behaglich. Gein bides Rorperchen zeigte überall

"Ra, alfo," lachte Gufiab, "ba haben wir ja bie Ur-fache! Du haft ben armen Rerl viel gu fest eingewidelt, Beba. Bir wollen ihm nun ein bifichen Freiheit gonnen und ihn ftrampeln laffen."

Er legte bas Rind in ben Rorb gurud und breitete bie Dede nur leicht über ben Rieinen, ber fofort an feinen Bauftden au lutiden begann und bie Meuglein ichlog, um

"Bie fteht's benn mit bem Effen?" fragte ber Sausherr bann. "Dora hat ben Tijd ja noch gar nicht gebedt! Soffentlich bergat fie nicht auch gu tochen, was ich ihr morgens angab.

Leiber erwice fid, bag Dore gwar bas Fleifch auf ben Berb gefeht, nachher aber bas Tener total vergeifen hatte, ba ber Leiermann unten und ein im Sof arbeitenber Schreinergefelle ihre gange Aufmertfamteit in Infpruch nahmen. Erichroden ftand fie nun vor bem eistalten Rochherd und machte ihr gewohntes bummes

Beba ftand ebenso erichroden baneben. "Ich hatte nachjeben sollen!" ftammelte fie gerknirscht. Aber ich mar jo weg über Bubi, bag ich wieber einmal alles andere vergaß!"

Guftav, ber fehr hungrig beimgefommen war, benn ein zweites Frubstud gonnte er fich aus Sparfamteits-

rudfichten nie, zwang fich zu forglosem Lachen. "Das tut ja nichts", meinte er. "Sieh boch nicht so ungludlich brein, Seelchen! Wir effen einsach die Frantfurter Burftden, Die ich geftern abend für heute gum

"Ad Guft ... " Nathinta brach in Lachen aus. "Die find ja nidet mehr ba! Beute nacht, als ich einmal erwechte, war ich fo idredlich hungrig. Da ftand ich leife

Din, bann wollen wir vor allem nachjeben, ob ihn auf und ichlich and Fenfter, wo bu fie aufbewall ... und ag fie alle auf! Bift bu boje?"

Er lächelte gartlich. "Aber Seelchen! Benn fie bir ichmedten Grofiartig maren fie! Anr - mas tun

Er warf ben Rod ab und trempelte armel auf.

"Das werden wir gleich haben", ladite Id werbe "Spahle" machen und Tomatenteller Mutter immer gu. Es ift febr rasch bereitel pilree brachte ich jum Glud neulich heim manbierte er. "Antreten! Sofort Bener fünf Minuten muf es brennen wie in ber bringen Sie mir Dehl, Gier und Butter aus bei schifftent. Du, Beba, seht bid vieber und sieht 3ch werbe bir alles ertfären und nächstens mal selber "Spähle" zu machen, ja?"

wirb?" Bufil - wenn aber bann wieber teld

Es wird ichon. Wenn ich bir heute alles zeige! Und wir tonnen's ja an einem Conntol wenn ich babeim bin und fann bir guieb unterbrach er sich erschroden, auf die Kobses, bu bich nicht seben, Liebling. Warte ins Zimmer und brachte ihr einen Politeche mehrere Riffen. "So, meine tleine Königste machen wir einen Thron für bich zurecht!"

Das Beuer brannte luftig Inifternd; Gul schlug Teig ab, sehre Baffer jum Rochen auf babei beständig luftige Bige. Kathinta fab ibe gebenber Andacht ju, als enthulle er mintelle beimmille ber Melber heimniffe ber Golbmadjerfunft bor ihr, mabreib Beile bumm baneben ftanb und bann auf beiß ben Tijch beden ging. "Aber leife, Derb und Bubt nicht wedent" rief er ihr noch nach

Für die vi nahme und fi Blamenspende unseres lieben

agen herzlich Die trat Famil

flochheim a.

alle Rameral heute Mbend ? Sterbefall in Die Einberuf

war so gut ir starb so früh

Gott dem in unseren br Buster, Enke Seba

tach kurzem, tadeten Alter bereitet durch a die Ewigle

Die tra Famil

Hochheim a. i, W. den 1 Die Beerdige be Melle ist

Kommuni Arm, entzück

Kommuni

K.-Crepe de Stickerei, in Nommun a, reins, Creg in Bies,u.Vol.

n seiten rei Rips, Crêpe passend Damen-Man Art and He

Frankt

Bleide

gefesten Ab ig der Gebill

r feine Bieb nicht mehr Eichamt Tro rfolgt Beitt rechtzeitige 3ahlung eif n ichwer nd Waagen ußlaften fow geeicht werbes ie Gemeind b Gewichteel

Aufenthalt ? hergerichten te und beleve dere Aufben en Malgeran eichungeräum

haltung ber

Eichausrüft 3 Mann jur ich für eine magung vers tteilung bes

ie Beteiligten ı fegen. . Mars 1929. i. B. geg. Di ulat, daß bie September ! er Rr. 3 ftal

1229. ltung: i. B. S



zeige. gen hat est uder und Only

lensi tet, im volk

in die Ewigh linterbliebens Josef Diensl-

3. März 1929 stag, den 10. NO haus, Wilhelmitt eithen Tage von

fic aufbewahl

r schmedtell — was tun

Trempelte Me ", Tachte to

mir; barun casco bereitet d) heim. Gener e in ber Butter aus be nächstens pell

a ?" n wieber night

heute affes po em Sonntag bir aufchel j die Kohlend arte . "Er nen Bolherk eine Lonisia surecht!"

sternd; Gugal er minbelten ihr, während bann auf bann auf r leife, Dorb

or noch nach (Bortfefung

alle Ramerabinen und Rameraben werden auf Beute Abend 8 Uhr gu einer Berjammlung megen

Hochheim a. M., den 13. März 1929.

Danksagung

für die vielen Beweise herzl Teilnahme und für die vielen Kranz- und

Blumenspenden bei der Beerdigung

unseres lieben Kindes und Brüderchens

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Kautzmann.

agen herzlichen Dank:

Er war so gut Er starb so früh

Die Einberufer.



Wer Ihn gekannt Vergist Ihn nie.

blerbefall in ber "Burg Chrenfels" eingelaben

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefaln unseren braven, holfnungsvollen Sohn, Bruder, Enkel, Nelfen und Cousin

lach kurzem, schwerem Leiden, im vollandeten Alter von 16 Jahren, wohlvorereitet durch die hl. Sterbesakramente h die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Keim

Hochheim a, M., Kostheim, Rückenroth t. W. den 13. Marz 1929.

Die Beerdigung ist am Sonntag nach dem Hoch-nt vom Trauerhause, Delkenheimerstr. 65. Die hl. Melle ist am Montag 7.15 Uhr.



Kommunikanten- u. Konfirmanden-Anzüge

die grosse Spezialität unseres Hauses

42.-26.-32.-19.-15.-

Unsere Schaufenster sagen Ihnen mehr.

Am Sonntag, den 17. März, von 2-6 Uhr geöffnet.



Junge Mädchen

die sich matt und elend fühlen, keinen Appetit haben, an Blutarmut, Bleichsucht und an nervösen Kopfschmerzen leiden, nachts nicht schlafen können, sollen dem Rat des erlahrenen Arztes lolgen und Doppelherz das anerkannte Nervenkräftigungsmittel nehmen. Eine Probeflasche zu 2.20 Mk. und 4.00 Mk. kann man in Apotheken und Drogerien

LUCCLE WELL & COLDERLIN WIR

kaufen, bestimmt in der Central-Drogerie Jean Wenz

Der Raufmannifde Berein Biesbaden ichreibt uns: Muf Antrag bes Kaufmannischen Bereins Wiesbaden hat die Polizeiverwaltung genehmigt, daß am Sonntag, ben 17. Mars die Geschäfte von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein

Ein hubides Geficht allein tut es nicht. Ebenjo fommt es gerade im Frühling und Sommer auf die Rleidung an. Jeht beginnt die Sorge um wirktich geschmadvolle und fleidjame Modelle. Und wir glauben diese Sorge ist behoben. Beners Mode-Führer Bd. 1 Damenkleidung (Mt. 190) soeben neu, bringt die letzten Schöpfungen des In- und Auslandes. Wenn man bedenkt, daß jede Frau jedes der Modelle selbst schneidern kann (großer Schnittbogen im Band) liegt ber erfreuliche Schlug nabe: Gelbft Das elegante Rleid ober ber modernite Mantel braucht nicht viel zu foften. Beners Mobe-Guhrer Bo. 1 Damenfleibung ift übera gu haben, wo nicht, bireft burch ben Berlag Otto Bener, Leipzig.

Kommunion-Kleid Arm, entzückende Form

Kommunion-403 Kleid K.-Crepe de chine, mit Stickerei, langer Arm

Kommunion-9050 Kleid in Bles.u.Volants verarb.

Kleider

Konfirmanden-Kleid

aus gutem Köpersamt, modern gearbeitet Konfirmanden-

10050 Kleid prima Köpersamt, mod.

Mäntel

Konfirmations-Mäntel

aus guten Stoffen, nur moderne Pacons

Konfirmations-Mäntel aus kariertem H'Stoff

1058

Jede Konfirmanfin erhälf ein schönes Geschenk grafis!

Mämi

Konfirmations-

in Rips u. Seide, zum Teil gefüttert . . 25.— Konfirmations-

Mäntel engl. Art in ganz neuen Formen, m. breit. Gürtel

Konfirmations-Mäntel in Ottomane, z. T. ganz gefüttert in allen Farben

7075

1058

In seiten reicher Auswahl finden Sie elegante Damen-Kleider in Rips, Crépe de chine, Crépe Satin usw. für die stärksten Figuren passend Damen-Mäntel, in Ottomane, ganz auf Seide, mit echtem Pelz-besatz, sowie nur streng moderne Frühjahrsmäntel in englischer Art und Herrenstoff, z. T. gefüttert

39. - 20. - 19.

Frankfurt a. M. Bleidenstraße 1

Frankfurt a. M. Liebfrauenberg 33-35

Das Haus der Qualitäten u. Quantitäten

Beachten Sie meine Auslagen - 14 Fenster

Damen-, Herren-, Sport-, Leder-, Trauer-, Gummi-Bekleidung auch für Knaben u. Mädchen



anerkennte Blutrei-nigungsmittel, her-vorragd, bewährt b. Verstopfung, Rheu-matismus, Gesichts-ausschlägen, Kopf-schmerzen vom Ma-gen herkommend, Hämorrhoudni - Lei-den, überhaupt das beste Millel gegen alle Krankheiten. alle Krankhelten. die vom unreinen Blut herrühren. Verkaufestellen:

Zentral-Drogerie. Jean Wenz.

auch als Bauplas, 7 Rusten an fertiger Strafe gelegen, preiswert abgu-geben. Raberes Geschäftsitelle Maffenheimerftr. 25

Stellen-Anzeigen für den Berional = Anzeiger des Daheim

werben burd unfere Gefcaftsftelle werben durch unsere Geschäftsstelle "Kidroheimer Zeitung", Schulstr. ahne Spesen Zuschlag vermittelt.

Das Publifum hat nur nötig, die Kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des "Daheim" sind im Bergleich zur hohen, über gaaz Deutschland gehenden Auflage und der zuwerstässigen Insertamirfung niedrig, sie betragen gegenwärtig nur 90 Bsg. sür die Zeile (= 7 Silben) dei Stellen-Angeboten und nur 70 Bsg. dei Stellen-Gesuchen.

Wir empsehlen, die Anzeigen stribzeitig ausgeben.

frühzeitig anfangeben. Die Geichäftsitelle: Berlag S. Dreisbach, Florebeim.

Du warst so gut und starbst so früh, Wer Dich gekannt vergibt Dich nie-



Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere gute innigstgeliebte Tochter, unste liebe Schwester

Paula

nach langem schweren mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 16 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Josef Lamprecht

Hochheim am Main, den 13. März 1929

Die Beerdigung findet am Samstag, den 16. März, mittags 12 Uhr vom Sterbe-hause Sponheimstraße o aus statt. Das 1. Seelenamt am gleichen Tage vorm. 6.30 Uhr.

Bekanntmachung!

Wir haben die Annahmestelle der "Kreissparkasse Wieshaden-Land"

in Hochheim am

übernommen!

Wir bitten deshalb, die Sparbücher der Kreissparkasse gegen Bücher der Nass. Sparkasse bei uns umzutauschen.

Landesbankstelle Hochheim

von 65 Mt. an. Matragen,

Dipan uim, merben neu an-

gefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung. Muger-

bem empfebie Aftenmappen, Schulrangen, Brieftaiden,

Portemonnaie, Berufstaiden,

Eintaufs . Beutel, Gamafchen

Alleinperkauf

pon Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Mohr

Sattler und Tapegierer.

Rathausftraße 11

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.-T. "Die letzten Tage von San Franzisko"

Spannender Sensationsfilm und Beiprogramm. Montag: Harry Liedtke in: "Die Spielerin"

Californische blaue

Sultaninen

sind bei den hohen Obstpreisen bester Ersatz für Frisch- und Trockenobst und dabei nahrhaft, süß, wohlschmeckend und bekömmlich. Geben Sie Ihren Kindern calif, Sultaninen.

Das 1/4 Pfund kostet nur

Pfennig.

Hering-Salat . . Pfund

hergestellt mit Mayonnaise

Eier-Abschlag!

Solange Vorrat

Trinkeler extra schwere Hollander . . St. 28 d Sled-Eler extra grosse St. 18 d

4% Rabatt

J. Satisfin

Crepe Caid reine Walls, Lond, Farb. 130 cm brt., Mir. 6.85.

Crêpe de Chine Crêpe Georgette

Figur de laîne sie Rodestoffe, in einfurbig a. Pantaslebindungen, 120 em brt. Mir. 14.75, 13.75, 11.50, E.80,

Jumperstoffe, Digenth Travers, Brechés, in Riesenzasauhl Mtr. 3.40, 2.40, 1.78, 1.38, 1.18,

bindungen, mit feinen Ueberkarns, some monlinkartig gemastert, 140 cm bet. Mir. 4.35, 4.50.

Tweed Diagonal

Englisch Tweed diagonal and

Crêpe de Chine, reine Seide, viele Farben, 95-90 cm bet., Mtr. 6.90, 5.90, 4.75,

Crèpe Georgette reine Seide, Modejarben 95 cm brt. . . . Mtr. 7.90, 4.95,

Veloutine, reine Seide m. Wolle, in großem Farbsortiment. 95 cm brt. . . . Mtr. 7.90, 5.50,

Crêpe satin, reine Seide, moderne Farben Mtr. 9.80, 7.90,

60 Crêpe de Chine, bedrackt.

Foulard imprimé, min Snille, neue kleine Muster, ca. 95 cm brt. Mtr. 7.50, 6.90, 6.23,

reine Seide, mit schönen kl. Druckmustern, 95 cm brt., Mtr. 7.50, 6.90. Kunstseid. Damasse

f. Jacken- und Mantelfutter, in allen Tonen, Mtr. 4.25, 3.40, 2.75, 1.65.

Unter Preis! K'seiden-Crèpe de Chine weichfließ., eleg.bedruckt, Mtr. 1,95.

Herronsloffe, dieneus I rasko-bindung, mit feinen Ueberkuros und Brochés, 150/140 cm brt.

Mtr. 16.50, 14.75, 11.50, Sommerkammgarne

in den beliebten kl. Mustern und Streifen, mod. Farb., 150 cm brt. Mtr. 21,-, 18.50, 17.50.

Fabrik-Kapons Herrenstoffe Strapazierware, englisch ge-must., 140 cm brt., Mtr. 4.90,

95

firmanden- und Kommunikanten-anzäge, 140 cm brt., Mtr. 6.50, 4.90.

Frühjahrsmantelstoffe Imprägniert, mit O-Abseite, moderne schieferblane und braune Farben, 140 cm brt. . . , Mir-

Herren - Kammyarne Trapen, 150 | 140 cm brt., Mtr

Sonntag 17. Marz. ist mein Unsehalt geöffnet!



Montag, ben 18. Marg cr. nachm. 1 Uhr beginnend verfteigere ich im Auftrage mehrerer

in Sochheim, Weiherftrage 9tr. 10

nachverzeichnetes gebrauchtes guterhaltenes Mobiliar : Rleiberichrante, Rommobe, Rauch. und Banbidrante, mehrere fompl. Betten, 2 Rinber Drahtbetiden, 3 Gofae, Ruchenichrante, Tijde und Stuble, Flurgarberobe, Spiegel, Bilber, Gemalbe, Lufter, 2 Giofchrante, 1 Babemanne mit Ofen, 1 Rolonialwareneinrichtung, Thele mit Marmorplatte, 1 Dezimalmaage mit Gewichten, Regale, Ruchenund Rochgeichirre, mehrere 100 Reg-Cinmachglajer, Glafergeftelle, Kinberfpielzeuge, 3 Buppenwagen, 40 Stud Bogel-tafige, 1 Singapparat, 1 Motorrab und vieles andere mehr. Befichtigung: 10-12 Uhr pormittage.

Philipp Hemnich

Beeid, und öffentl. angeft. Auftionator. Fernruf 16. Abernahme von Berfteigerungen tompl. Bohnungseinrich: tungen, Radlaffen, einzelnen Mobelftuden, Gemalben, Teppichen und Runftgegenftanben,

Während der Geschäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

Rameradschaft 19

Samstag, ben 16. Mary 1929 al

Auberordentliche Generalverian bei Rameradin Dollbor. Um punt

vollgabliges Ericheinen bittet: Der Borftand.

Verdingu

Gur ben Reubau eines Dienitgehöftes an? Roftheim a. M. follen die Zimmerer- und Arbeiten in öffentlicher Berbingung vergebel Die Unterlagen find gegen gebührenfreie von 3 Rm. (nicht in Briefmarten) für Die von 2 Rm. für die Dachbeder Arbeiten beim neten Reubauamt erhaltlich. Eröffnung be am 25. Mars 1929, vormittage 11 Uhr. 300 15. April 1929.

Staatliches Reubauamt für die Umb des Untermains, Frankjurt a. III., Gulli

Heridiraube i witflich fein' II, in der er 90 Millionen ben bie bun тегьобинден Anregungen abou berwirt to ware babur parpolitif, por parnisgriind und Be Der Unterang eingefehr ba coffentlicht foel tuiffes jivifder

Meidetag !

Her hat bie Her

großen Rede e

eit für bi it) not) nid)

meregierung

thou geht jet etaien und fe Widerftand Dedung

thöbunge um inchr err

4 des Sant

rabeju erbri

Unbere Ber

inbergiffe, de Social borge arttemberg ut Breugen al ben jetiger ber Heineren bon Ländern tompligiert. tommen foll baben fich be bem Projett e 2 Rouferengen a Bebiet etwai

nentonf find, brüten ditonale % 11 ligen entitebe en Zahlunger in Devifen betteilt ufm. 4 bas nene and bie 1 ber feiner Gli wirb, gibt den Scapitali man anne inifchen St ficht bas an the Sirger N bad gang be

tal in eine Und nener Mutomo) lamen Rep Rapitals gens was ident Dr Reichspra Serbandlur

Frühjahr Sehr ergi freulich au nd aufgew beiter be be Englande ern, als biel erro quich tocite ng erzielt

in fasen.